

Leitfaden zur Anmeldung und Erstellung von Abschluss- und Seminararbeiten sowie von Praktika bzw. Praktikumsberichten

1. Voraussetzungen für eine Betreuung

- Grundsätzlich wird erwartet, dass Interessent:innen an einer Betreuung ein starkes Interesse an makroökonomischen, ökonometrischen oder finanzmarktbezogenen Themen haben. Zudem wird die Bereitschaft zur **eigenständigen Durchführung quantitativer Analysen** (empirisch oder theoretisch) vorausgesetzt.

- **Bachelorarbeit:**
Zwei der folgenden drei Bachelormodule aus dem Lehrangebot der Professur müssen vor der Anmeldung zur Bachelorarbeit erfolgreich absolviert worden sein (im Ausland erbrachte Leistungen können als Ersatz dienen)
 - Makroökonomie I
 - Macroeconomics II
 - Ökonometrie II

- **Masterarbeit:**
Die beiden folgenden Mastermodule aus dem Lehrangebot der Professur müssen vor der Anmeldung zur Bachelorarbeit erfolgreich absolviert worden sein (im Ausland erbrachte Leistungen können als Ersatz dienen)
 - Macroeconomics I
 - Macroeconomics II

- **Praktikum:**
Das Tätigkeitsfeld des Praktikumsgebers sowie die konkrete Tätigkeit während des Praktikums müssen **volkswirtschaftliche Bezüge** aufweisen. Eine betriebswirtschaftliche Ausrichtung ist ebenfalls möglich, die Betreuungsmöglichkeit muss jedoch im Einzelfall geprüft werden. Beispielsweise können betriebswirtschaftliche Praktika bei Banken, Versicherungen oder Vermögensverwaltern betreut werden.

2. Themenstellung und Anmeldung

- Abschluss- und Seminararbeiten

- An der Professur können Abschluss- und Seminararbeiten aus den Bereichen der Makroökonomik, der Ökonometrie sowie der (internationalen) Finanzmärkte betreut werden.
- **Abschlussarbeiten können ausschließlich zu Beginn des jeweiligen Semesters angemeldet werden.** Die Anmeldung sowie die Betreuung erfolgen nach einem zeitlich und organisatorisch standardisierten Verfahren.
- Zur Interessensbekundung der Betreuung einer Abschlussarbeit können Sie bis Freitag (13 Uhr) der ersten Vorlesungswoche eine formlose Email mit Betreff „Interessensbekundung: Bachelorarbeit“ oder „Interessensbekundung: Masterarbeit“ an stawi.makrooekonomik@uni-erfurt.de senden. Umreißen Sie hierbei **zwei bis drei in Frage kommende Themenskizzen** in wenigen Sätzen knapp.
- In der zweiten Vorlesungswoche findet die offizielle Auftaktveranstaltung statt in welcher eine erste Themeneingrenzung erfolgt. Den Ort und Termin für die Auftaktveranstaltung erfahren Sie über einen Moodle Kursraum zu dem Sie nach Ihrer Interessensbekundung hinzugefügt werden. Es wird vorausgesetzt, dass Sie sich bis zur Auftaktveranstaltung **mit diesem Leitfaden hinreichend vertraut gemacht haben.**
- Im Nachgang der Auftaktveranstaltung können Sie (optional) über das Sekretariat einen Besprechungstermin vereinbaren, um das Thema noch weiter zu konkretisieren bzw. offene Fragen zu klären. Besprechungstermine finden am Montag und Dienstag der dritten Vorlesungswoche statt.
- Bis spätestens Mittwoch (13 Uhr) der dritten Vorlesungswoche muss die Gliederung der Arbeit, der Titel der Arbeit sowie das unterschriebene Anmeldeformular (Anmeldedatum: Montag der vierten Vorlesungswoche) bei stawi.makrooekonomik@uni-erfurt.de eingehen. Etwaige Änderungswünsche von Seiten der Professur werden bis zum darauffolgenden Freitag um 13 Uhr rückgemeldet. Die Änderungswünsche müssen bis zum offiziellen Anmeldedatum eingearbeitet sein und das aktualisierte Anmeldeformular sowie die aktualisierte Gliederung elektronisch bei der Professur eingegangen sein.
- Für Bachelorarbeiten nutzen Sie bitte folgendes [Anmeldeformular](#).
- Für Masterarbeiten nutzen Sie bitte folgendes [Anmeldeformular](#).
- Grundsätzlich gilt bei der Themenformulierung:
Eine **starke Fokussierung und Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes** ist dringend erforderlich. Eine thematisch tiefgehende Arbeit ist einer breitangelegten Arbeit vorzuziehen. Themenvorschläge mit empirischem Fokus werden ausdrücklich begrüßt.
- Informieren Sie sich selbständig auf der Homepage der Fakultät sowie bei Studium und Lehre über weitere Details zu Ablauf, Anmeldung und zu beachtenden Richtlinien bei der Anfertigung von Abschluss- und Seminararbeiten.

- Praktika

- Eine etwaige **Betreuungszusage muss mindestens vier Wochen vor Aufnahme des Praktikums eingeholt werden.**

- Praktika können terminlich flexibel über das Jahr hinweg betreut werden. Wichtig ist jedoch sicherzustellen, dass die **Einreichung des Praktikumsberichts** (falls erforderlich) **spätestens vier Wochen vor dem offiziellen Notenschluss** stattfindet.
- Praktikumsberichte sind nur erforderlich, wenn Sie nach einer Prüfungsordnung immatrikuliert sind, die älter als 2021 ist. Im Falle neuer Prüfungsordnungen wird das Praktikum ausschließlich als bestanden oder nicht bestanden bewertet.
- Zur Interessensbekundung der Betreuung eines Praktikums können Sie eine formlose Email mit Betreff „Interessensbekundung: Praktikumsbetreuung“ an stawi.makrooekonomik@uni-erfurt.de senden, in welcher Sie **den geplanten Praktikumsgeber kurz vorstellen**.
- Falls die Professur zustimmt, das Praktikum zu betreuen, informieren Sie sich auf der [Fakultätsseite](#) sowie via [ELVIS](#) über das weitere Prozedere und reichen Sie die unterschriebene Praktikumsvereinbarung ([alte PO](#), [neue PO](#) oder [StuFu](#)) **vor Beginn des Praktikums** im Sekretariat ein.
- Sobald das Praktikum absolviert wurde, soll unmittelbar über stawi.makrooekonomik@uni-erfurt.de ein Beratungstermin vereinbart werden, um die inhaltliche Struktur des Praktikumsberichtes zu besprechen. Der Bericht muss innerhalb von zwei Wochen nach dem Beratungsgespräch fertiggestellt werden.

3. Abgabe

- **Abschlussarbeiten:**
Ein physisches Exemplar ist fristgerecht im Sekretariat der Professur einzureichen sowie ein elektronisches Exemplar (bestehend aus **einer pdf-Datei**) direkt an die oder den Betreuer:in zu senden.
- **Seminararbeiten:**
Sind in zweifacher Ausführung fristgerecht im Sekretariat der Professur einzureichen sowie ein elektronisches Exemplar (bestehend aus **einer pdf-Datei**) direkt an die oder den Betreuer:in zu senden.
- **Praktikumsberichte:**
Ein physisches Exemplar ist fristgerecht im Sekretariat der Professur einzureichen sowie ein elektronisches Exemplar (bestehend aus **einer pdf-Datei**) direkt an die oder den Betreuer:in zu senden.
- Wurden **Daten oder Computerprogramme** in den Arbeiten verwendet, so sind sämtliche für die Replikation der Ergebnisse erforderlichen Materialien **in einem zip-Ordner** mit einzureichen.
- Nicht fristgerecht eingereichte Arbeiten werden mit „nicht ausreichend“ bewertet.

4. Layout

- Abschlussarbeiten sollen maximal 25 (Bachelor) bzw. 50 (Master) Seiten Text umfassen. Bei Seminararbeiten hängt der Umfang vom konkreten Studiengang ab und wird in der Auftaktveranstaltung von Seiten der Professur kommuniziert. Praktikumsberichte sollen maximal 15 Seiten im Falle eines StuFu Praktikums betragen, ansonsten maximal 10 Seiten. Ausgenommen von diesen Seitenzählungen sind: Deckblatt, Gliederung, Anhang, Tabellen, Abbildungen, Abkürzungsverzeichnis und Literaturverzeichnis.
- Sprache: Arbeiten können auf Deutsch oder Englisch (präferiert) angefertigt werden.
- Einband: Klebebindung bei Abschlussarbeiten, bei Seminararbeiten genügt einfacher Heftstreifen.

- Papier: weiße DIN A4-Blätter.
- Ränder: links und rechts: 2,5cm; oben und unten: 3cm.
- Zeilenabstand: 1,5-zeilig.
- Schriftart: Serifenschrift (z.B. Times New Roman); Schriftgrad 12pt.
- Blattbeschriftung: einseitig, Blocksatz.
- Fußnoten: auf der jeweiligen Seite unten, durchlaufende Zählung. Fußnoten sollten sehr sparsam verwendet werden. Daumenregel: nicht mehr Fußnoten als Textseiten. Fußnoten bieten sich beispielsweise an, um auf mehrere Quellen gesammelt zu referenzieren.
- Seitenzahlen: unten rechts.
- Deckblatt und Gliederung: ohne Seitennummer.
- Text, Anhang, Literaturverzeichnis: arabische Seitenzahlen.
- Orthographie/Grammatik: Bitte überprüfen Sie Ihre Arbeit vor Abgabe auf Rechtschreibfehler, Zeichensetzung und grammatikalische Mängel.
- Textsetzungsprogramm: Falls Sie Word benutzen, sind Formeln mit dem Formeleditor anzufertigen und zu nummerieren. Variablen werden kursiv gedruckt. Die Verwendung von LaTeX wird empfohlen, da die meisten Vorgaben automatisch eingehalten werden und Formeln sauber dargestellt werden können. Welches Textsetzungsprogramm Sie nutzen ist für die Bewertung der Arbeit allerdings nicht relevant.

5. Aufbau der Arbeit

- Reihenfolge:

Deckblatt, Gliederung, Abkürzungsverzeichnis (optional), Text, Anhang (optional), Literaturverzeichnis, Erklärung. Graphiken und Tabellen sind in den Fließtext zu integrieren, fortlaufend zu nummerieren und mit einer Überschrift zu versehen.

- Deckblatt:

Beispiele für Deckblätter von Abschluss- sowie Seminararbeiten finden Sie am Ende dieses Dokumentes. Sie sind in der formalen Ausgestaltung des Deckblatts grundsätzlich frei, sollten aber alle Informationen aus den Beispieldeckblättern einbeziehen.

- Gliederung:

- Führen Sie eine Gliederungsunterebene nur ein, wenn sie aus mindestens zwei Unterpunkten besteht, d.h. wenn Sie Kapitel 2.1 einführen, dann muss auch Kapitel 2.2 existieren.
- Die Gliederung sollte einen roten Faden erkennen lassen und auf die konkrete Beantwortung der Forschungsfrage ausgelegt sein.

- **Einleitung:**

Die Einleitung sollte sowohl (i) die Zielsetzung der Arbeit formulieren, (ii) die Fragestellung in die Literatur einordnen, (iii) die Art und Weise der Bearbeitung konkretisieren, als auch (iv) die **Hauptergebnisse knapp zusammenfassen**.

- **Haupttext:**

- Eine klare Darstellung Ihrer Gedanken ist essentiell. Der Leser muss mühelos nachvollziehen können, wie Sie Ihre Argumentation aufbauen und wie diese zur Beantwortung Ihrer konkreten Forschungsfrage beiträgt.
- Kurze und prägnante Sätze sind bevorzugt zu verwenden.
- Sehen Sie von Definitionen grundlegender Konzepte ab. Sie können grundsätzlich viel Wissen der Leser:innen voraussetzen. Die Zielgruppe/Leserschaft Ihrer Arbeit sollten Personen sein, welche mit volkswirtschaftlichen Zusammenhängen vertraut sind, z.B. Studierende der Volkswirtschaftslehre in fortgeschrittenen Semestern.
- Übersetzen Sie nicht wörtlich aus der Originalliteratur, sondern stellen Sie Ihre Gedanken und Rezeption der Literatur in eigenen Worten (inkl. Literaturverweis) dar.
- Hilfreiche Hinweise zum Schreibstil wissenschaftlicher Arbeiten im Bereich der VWL (auf Englisch) sowie wichtige „*Dos und Don'ts*“ finden Sie bei [Cochrane, J. \(2005\)](#) sowie bei [McCloskey, D. \(1985\)](#).

- **Schlussteil:**

Im Schlussteil sollten die Ergebnisse der Arbeit nochmals in maximal einem Absatz knapp zusammengefasst werden. Der Rest des Schlussteils kann genutzt werden, um entweder (i) ungelöste Fragestellungen zu thematisieren, (ii) die Arbeit kritisch zu reflektieren, (iii) einen Ausblick auf weitergehende Forschungsfragen zu geben oder (iv) Implikationen der eigenen Ergebnisse zu diskutieren (z.B. Politikrelevanz).

6. Literatur, Zitation und Literaturverzeichnis

- **Literatur:**

- Einschlägige Beiträge aus [wissenschaftlichen Fachzeitschriften mit peer-review Verfahren](#) sollten den Großteil der verwendeten Literatur darstellen.
- Nutzen Sie lieber weniger, dafür aber hochwertige und einschlägige Artikel.
- Lehrbücher, Policy Reports (bspw. von [EZB](#), [IWF](#), [OECD](#)) oder Beiträge von Think Tanks (bspw. von [Brookings](#) oder [Bruegel](#)) können ebenso wertvolle Literaturquellen darstellen.
- Zeitungsartikel und Internetquellen (bspw. Blogs) sollten nur in Ausnahmefällen zitiert werden.

- **Zitation:**

- Belegen Sie nicht von Ihnen selbständig entwickelte Gedanken – sofern sie nicht wissenschaftliches Allgemeingut sind – mit eindeutigen Quellenangaben.

- Wörtliche Zitate sind mit Anführungszeichen und kursiver Schreibweise zu kennzeichnen und die Quelle anschließend im Text mit Seitenzahl anzugeben z.B.: „*das ist das kursive Zitat*“ (Meier und Mustermann, 2000, S. 12).
- Falls Sie wörtliche Zitate abändern (z.B. um sie in den Textfluss einzuarbeiten), kennzeichnen Sie Einfügungen mit eckigen Klammern und Auslassungen mit „[...]“.
- **Wörtliche Zitate sollten die Ausnahme bilden** und jeweils zwei bis drei Zeilen nicht übersteigen.
- Ist ein Zitat dennoch länger, so sollte der Text mit einzeiligem Zeilenabstand eingerückt werden.
- Indirekte Zitierweise: Zitieren Sie eine Textstelle sinngemäß, so geben Sie die Quelle im folgenden Text an, z.B.: (vgl. Meier und Mustermann, 2000) oder (siehe Meier und Mustermann, 2000).
- Falls Sie nur eine sekundäre Quelle gelesen haben (nicht empfohlen), machen Sie dies kenntlich, z.B. Vgl. Meier und Mustermann (2000), **zitiert in** Schmitt et al. (2006).

- **Literaturverzeichnis:**

- Nehmen Sie alle zitierten Quellen in das Literaturverzeichnis auf, aber keine Arbeiten, die Sie nicht zitiert haben.
- Die Verwendung von ChatGPT oder anderer KI Tools muss im Literaturverzeichnis aufgeführt werden. Es muss zudem erklärt werden, wie diese Tools konkret genutzt wurden (bspw. nur zum Korrekturlesen, bei der Arbeit an Code, bei der Literatursuche etc.)
- Ordnen Sie das Literaturverzeichnis alphabetisch nach den Nachnamen der jeweils erstgenannten Autor:innen.
- Fertigen Sie Ihr **Literaturverzeichnis formal konsistent und mit hinreichend Details** (z.B. Auflage, Herausgeber, etc.) an. Dies bedeutet beispielsweise, dass Artikel aus Fachzeitschriften stets in einheitlichem Format aufgeführt werden sollten, welches sich aber beispielsweise vom Format von Büchern unterscheiden sollte.
- Die Angabe von Internetlinks ist bei Artikeln aus Fachzeitschriften oder Büchern nicht nötig. Bei reinen Internetquellen muss der Link sowie das Datum des letzten Aufrufes angegeben werden.
- Beispiele (nur als Orientierung gedacht) für das Aufführen eines Buches, eines Artikels aus einer Fachzeitschrift und eines Artikels aus einem Buch in das Literaturverzeichnis sind nachfolgend aufgeführt:

Buch:

Enders, W. (2014), *Applied Econometric Time Series*, 4. Auflage, John Wiley & Sons, New York.

Artikel in Fachzeitschrift:

Bernanke, B. und Gertler, M. (1995), Inside the black box: The credit channel of monetary policy transmission. *Journal of Economic Perspectives* 9, 27–48.

Artikel in Buch:

Sykes, A. (1999), *Vicarious Liability*, in: Newman, P. (Hrsg.) (1998), *The New Palgrave Dictionary of Economics and the Law*, Macmillan, London, Band 3, 673–677.

7. Erklärung

- Die letzte Seite Ihrer Arbeit soll eine von Ihnen unterschriebene Erklärung über das selbständige Verfassen der Arbeit enthalten.
- Sie können zu diesem Zweck die nachfolgende Textvorlage verwenden:

Erklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Hilfsmittel angefertigt habe. Alle Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus veröffentlichten oder nicht veröffentlichten Schriften entnommen wurden, sind als solche kenntlich gemacht. Die Arbeit hat in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegen.

Ort, Datum

Unterschrift

Seminararbeit an der Juniorprofessur für internationale und
monetäre Makroökonomik

Staatswissenschaftliche Fakultät der Universität Erfurt

Prof. Dr. Sebastian Rüth

Seminar [Seminartitel]
[Semester und Jahr]

Thema

Eingereicht von
[Vorname Name des Verfassers]
[Adresse, Telefon, E-Mail]
[Studiengang]
[Fachsemester]
[Matr.-Nr.]
[Vorlagedatum]

Freie wissenschaftliche Arbeit zur Erlangung
des Grades eines [Bezeichnung des Studienabschlusses]
an der Juniorprofessur für internationale und monetäre
Makroökonomik

Staatswissenschaftliche Fakultät der Universität Erfurt

Prof. Dr. Sebastian Rüth

Thema

Eingereicht von
[Vorname Name des Verfassers]
[Adresse, Telefon, E-Mail]
[Studiengang]
[Fachsemester]
[Matr.-Nr.]
[Vorlagedatum]